

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 78 (1991)
Heft: 7/8: Im Wesentlichen = Pour l'essentiel = In essence

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neue Wettbewerbe

Chur GR: Wohnheim für Behinderte

Die J.P. Hosangsche Stiftung, Chur, eröffnet einen öffentlichen Projektwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für ein Wohnheim für 32 Behinderte und für ein Gesamtkonzept für die Arbeitsbereiche Gartenbau und Landwirtschaft.

Teilnahmeberechtigt sind Architekten, die seit dem 1. Januar 1990 im Kanton Graubünden Wohn- oder Geschäftssitz und/oder das kantonale Bürgerrecht haben. Die gleichen Bedingungen gelten auch für nicht-ständige Mitarbeiter.

Im *Preisgericht* wirken mit: Alfons Willi, Stiftungspräsident, Mairfeld; die Architekten Max Ziegler, Schwerzenbach, Bruno Gerosa, Zürich, Peter Leemann, Zürich, Hans-Ulrich Minnig, Stadtarchitekt, Chur; Heidi Mettler, Stiftungsrätin, Chur, Ernst Casty, Architekt HTL, Stiftungsrat, Chur.

Bezug der Unterlagen ab 21. Mai 1991 bei der Wettbewerbsadministration (Depot 250 Fr.): Architekturbüro Ernst Casty AG, Quaderstrasse 15, 7000 Chur, Tel. 081/222924, Fax 081/233137.

Für 5 bis 7 *Preise* stehen 65000 Fr. und für Ankäufe 5000 Fr. zur Verfügung.

Termine: Abgabe der Entwürfe bis 21. Oktober, der Modelle bis 9. November 1991.

Ittigen BE: Ideenwettbewerb Dienstleistungsüberbauung Worblaufen Ost

Der Grundeigentümer der betreffenden Parzellen, Architekt HTL Adolf Kurth, Bern, veranstaltet einen öffentlichen Ideenwettbewerb gemäss SIA-Norm Nr. 152, Ausgabe 1972.

Preisgericht: Dieter Baumann, Fürsprecher (Vorsitzender), Boll-Sinningen, Adolf Kurth, Architekt, Bern, Walter Frey, Gemeindepräsident, Ittigen, Beat Giauque, Präs. Planungskommission Ittigen, Frank Geiser, Architekt, Bern, Luca Marani, Architekt, Baden, Alfredo Pini, Architekt Atelier 5, Bern 12, Silvio Ragaz, Architekt, Liebefeld, Jacques Schader, Architekt, Prof. ETH, Zürich, Ulrich Stucky, Architekt, Bern, Beat Schläfli, Architekt/Bauverwalter, Ittigen, Jean A. Perrochon, Bauingenieur, Bern, Matthias Lutz, Architekt/Kreisplaner, Kant. RPA, Bern.

Teilnahmeberechtigt sind alle Architekten und Planer, die seit dem 1. Januar 1990 im Kanton Bern ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben oder im Kanton Bern heimatberechtigt sind.

Zusätzlich werden eingeladen:
– H.R. Bader + Partner, Architekten, Solothurn
– Prof. F. Füeg, M. Wyss, Architekten, Zürich
– Furter + Eppler + Partner, Architekten, Wohlen AG
– E. Gisel, Architekt, Zürich
– H. und P. Wenger, Architekten, Brig

Dem Preisgericht stehen 170000 Fr. für Preise und zusätzliche 30000 Fr. für Ankäufe zur Verfügung. Diese Summen werden auf jeden Fall ausbezahlt.

Das Programm kann kostenlos bei Fürsprecher D. Baumann, Bernstrasse 30, 3067 Boll-Sinningen, Tel. 031/839 55 88, unter gleichzeitiger Einzahlung einer Depotgebühr von 200 Fr. auf PC Nr. 30-6577-0, bezogen werden.

Die Pläne sind an die Bauverwaltung Ittigen, Rain 7, 3063 Ittigen, zu adressieren. Einreichung: bis 16.1.1992.

Die Modelle und Erläuterungsberichte sind an das Architekturbüro A. Kurth, Könizstrasse 23, 3008 Bern, zu adressieren. Einreichung: bis Donnerstag, 30.1.1992.

Mels SG: Werkhof der Gemeinde

Der Gemeinderat von Mels veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb für die Schaffung eines Werkhofes in Mels.

Teilnahmeberechtigt sind alle Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1991 ihren Wohn- oder Geschäftssitz in der Politischen Gemeinde Mels haben. Zusätzlich werden fünf auswärtige Architekten zur Teilnahme eingeladen. Es wird ausdrücklich auf die Art. 27 und 28 der Ordnung für Architekturwettbewerbe SIA 152 sowie auf den Kommentar zu Art. 27 aufmerksam gemacht (Partnerschaft, Arbeitsgemeinschaft).

Fachpreisrichter sind R. Albrecht, Kant. Hochbauamt, St. Gallen; W. Heeb, St. Gallen; H. Oberholzer, Rapperswil; K.P. Trunz, Niederuzwil, Ersatz.

Die *Preissumme* beträgt 45000 Franken.

Aus dem Programm: Räume für das Bauamt: Einstellhalle, Lager, Aufenthalt; Räume für die Gemeinde:

Büros, Einstellhalle, Aufenthalt; Feuerwehr: 6 Boxen mit Nebenräumen, Schlauchwaschanlage; ferner Wohnungen, Räume für EW und Wasserwerk usw.

Die *Unterlagen* können bei der Gemeinde Mels bezogen werden.

Termine: Ablieferung der Entwürfe bis 27. September, der Modelle bis 11. Oktober 1991.

Stäfa ZH: Sprachheilschule

Die Stiftung Sprachheilschule Stäfa veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb für den Neubau der Sprachheilschule.

Teilnahmeberechtigt sind alle Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1990 im Bezirk Meilen ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben. Es wird ausdrücklich auf die Bestimmungen der Art. 27 und 28 der Ordnung für Architekturwettbewerbe SIA 152 sowie auf den Kommentar zu Art. 27 hingewiesen (Architekturfirma, Partnerschaft).

Fachpreisrichter sind Peter Stutz, Winterthur, Andreas Pflighard, Uerikon-Stäfa, Hans Rusterholz, Aarau, Hans Spitznagel, Uerikon-Stäfa, Ersatz.

Für sechs bis sieben *Preise* stehen dem Preisgericht 50000 Fr., für *Ankäufe* zusätzlich 10000 Fr. zur Verfügung.

Termine: Fragestellung bis 31. Juli, Ablieferung der Entwürfe bis 8. November, der Modelle bis 2. Dezember 1991.

Rubigen BE: Überbauung altes Schulhausareal

Die Viertelsgemeinde Rubigen BE veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb für die Überbauung des alten Schulhausareals mit Wohnungen, Räumen für Gewerbe und Dienstleistungen sowie für Einrichtungen der Viertelsgemeinde Rubigen.

Teilnahmeberechtigt sind Fachleute, die in der Einwohnergemeinde Rubigen seit mindestens dem 1. Januar 1990 Wohn- oder Geschäftssitz haben oder heimatberechtigt sind. Ausserdem werden etwa zehn auswärtige Architekten zur Teilnahme eingeladen. Betreffend *Architekturfirma* bzw. Partnerschaft bzw. *Arbeitsgemeinschaft* wird ausdrücklich auf die Bestimmungen der Art. 27 und 28 der Ordnung für Architekturwettbewerbe SIA 152 sowie auf den Kommentar zu Art. 27 aufmerksam gemacht.

Fachpreisrichter sind Regina Conthier, Bern; Rolf Mühlethaler,

Bern; Paul Willmann, Zürich; Martin Gerber, Bern.

Für sieben bis acht *Preise* stehen dem Preisgericht 72000 Fr., für *Ankäufe* zusätzlich 8000 Fr. zur Verfügung.

Aus dem Programm: Werkhof 250 m², Entsorgungsstation für Sonderabfälle 60 m², 7 Alterswohnungen, Wohnungen für Familien und Einzelpersonen, Gewerbe und Dienstleistungen 50% der Gesamtfläche, Parkierung.

Die *Unterlagen* werden gegen Hinterlage von 300 Fr. und unter Nachweis der Teilnahmeberechtigung bei der Viertelsgemeinde Rubigen, Worbstrasse 34, 3113 Rubigen (Tel. 031/721 2697), ausgeliefert.

Termine: Ablieferung der Entwürfe bis 11. Oktober, der Modelle bis 8. November 1991.

Givisiez FR: Succursale de la Banque Raiffeisen

Ce concours est organisé par la commune de Givisiez FR. Le secrétariat du concours se trouve à l'Administration communale, Route de L'Épinay 11, 1762 Givisiez (037/26 11 60).

Il s'agit d'un concours public, ouvert aux architectes domiciliés ou établis sur le territoire du canton de Fribourg et inscrits au registre cantonal des personnes autorisées, au sens de l'art. 186 al. 3 litt. a. et 187 litt. a, b, c, d de la loi du 9 mai 1983 sur l'aménagement du territoire et les constructions.

La composition du jury est la suivante: Adolphe Gremaud, conseiller communal, Givisiez, Roger Currat, architecte, urbaniste cantonal, Fribourg, Ivan Kolecek, architecte, Lausanne, Thierry Hoehn, architecte, Lausanne, Dominique Rosset, architecte, Fribourg, Armand Decorvet, président de la Banque Raiffeisen de Givisiez et Granges-Paccot, Christian Gumy, gérant de la Banque Raiffeisen de Givisiez et Granges-Paccot; suppléants: Ueli Brauen, architecte, Lausanne, Georges Baechler, conseiller communal, Givisiez. Une somme de 50000 fr. est mise à disposition du jury pour l'attribution de 6 à 7 prix et 10000 fr. pour d'éventuels achats.

Le règlement-programme pourra être commandé ou consulté dès le lundi 3 juin 1991 à l'adresse de l'organisateur. A cette même adresse et à même date, les documents de base seront disponibles contre présentation du récépissé du versement de fr. 300.- au CCP 17-3164-9, Banque

Raiffeisen de Givisiez et Granges-Paccot, avec la mention «Concours d'architecture 91». Cette somme sera remboursée aux auteurs des projets admis au jugement.

Questions relatives au concours; jusqu'au 2 septembre 91; remise des projets; jusqu'au 14 février 92.

Buchrain LU:

Dorfzentrum TschannLand

Die Einwohnergemeinde Buchrain LU veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb für ein Gesamtkonzept und einen Bebauungsplan des Dorfzentrums TschannLand.

Teilnahmeberechtigt sind Architekten, die spätestens seit dem 1. Januar 1990 im Kanton Luzern ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben. Es wird ausdrücklich auf die Bestimmungen der Art. 27 und 28 der Ordnung für Architekturwettbewerbe SIA 152 und auf den Kommentar zu Art. 27 hingewiesen.

Fachpreisrichter sind Jean-Pierre Deville, kant. Raumplanungsamt, Luzern; Monika Jauch, Luzern; Andreas Rigert, Luzern; Heinrich Schachenmann, Küttigkofen; Karl Schönbächler, Schwyz; H.U. Remund, Sempach-Station, Ersatz.

Die *Preissumme* beträgt 100000 Fr., für *Ankäufe* stehen zusätzlich 10000 Fr. zur Verfügung.

Das Wettbewerbsprogramm kann umgehend unentgeltlich bezogen werden bei der Gemeindekanzlei Buchrain, «Wettbewerb Dorfzentrum», 6033 Buchrain (041/33 22 66).

Teilnahmeberechtigte Fachleute können die weiteren Unterlagen raschmöglichst unter Hinterlegung einer Depotgebühr von 200 Fr., zahlbar an das Gemeindeamtsamt Buchrain, beziehen. Dieser Betrag wird bei der Einreichung eines zur Beurteilung zugelassenen Entwurfes zurückerstattet. Die weiteren Unterlagen werden den interessierten Büros zugestellt.

Termine: Ablieferung der Entwürfe bis 31. Oktober, der Modelle bis 13. November.

Rüderswil/Lauperswil BE:

Altersheim Zollbrück

Die Einwohnergemeinden Rüderswil und Lauperswil BE veranstalten einen öffentlichen Projektwettbewerb für das Altersheim Zollbrück.

Teilnahmeberechtigt sind Fachleute mit Wohn- oder Geschäftssitz

im Amt Signau. Zusätzlich werden neun auswärtige Architekten zur Teilnahme eingeladen. Es wird ausdrücklich auf die Bestimmungen der Art. 27 und 28 der Ordnung für Architekturwettbewerbe SIA 152 sowie auf den Kommentar zu Art. 27 hingewiesen.

Fachpreisrichter sind Erich Bandi, Chur; Ernst Bechstein, Burgdorf; Silvio Ragaz, Bern; Walter Schindler, Zürich, Ersatz.

Für *Preise* steht ein Betrag von 44000 Fr. zur Verfügung, für *Ankäufe* zusätzlich 8000 Fr.

Es ist ein Altersheim für 32 bis 35 Betagte zu projektieren. Das Heim soll zusätzlich die Funktion eines Stützpunktes übernehmen können. Erweiterungs- und Entwicklungsmöglichkeiten sind strukturell so weit wie möglich offenzuhalten.

Die *Abgabe der Wettbewerbs- und Modellunterlagen* erfolgt bei der Gemeindeverwaltung Rüderswil gegen Hinterlage von 500 Fr. Diese Hinterlage wird bei Einreichung eines zur Beurteilung zugelassenen Projektes zurückerstattet.

Termine: Ablieferung der Entwürfe bis 29. November, der Modelle bis 13. Dezember 1991.

Langenthal BE: Altes Amtshaus

Die Berner Kantonalbank, Langenthal, veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb für die Bauungsmöglichkeiten des Areals Altes Amtshaus.

Teilnahmeberechtigt sind alle Architekten, die mindestens seit dem 1. Januar 1991 Wohn- oder Geschäftssitz in einem der folgenden Amtsbezirke haben. Kanton Bern: Aarwangen, Burgdorf, Trachselwald, Wangen; Kanton Solothurn: Gäu, Olten-Land, Solothurn-Stadt, Wasseramt; Kanton Aargau: Zofingen; Kanton Luzern: Willisau. Es wird ausdrücklich auf die Bestimmungen der Art. 27 und 28 der Ordnung für Architekturwettbewerbe SIA 152 sowie auf den Kommentar zu Art. 27 hingewiesen.

Fachpreisrichter sind Markus Ducommun, Solothurn; Silvio Ragaz, Liebefeld-Bern; Rudolf Rast, Bern; William Steinmann, Wettlingen; Hans-Jörg Ruch, St. Moritz, Ersatz.

Die *Preissumme* beträgt 55000 Franken.

Für *Ankäufe* stehen zusätzlich 5000 Fr. zur Verfügung.

Das *Wettbewerbsprogramm* kann kostenlos bei der Berner Kantonalbank, Langenthal, bezogen wer-

den. Die weiteren Unterlagen können gegen Hinterlage von 300 Fr. auf PC-Konto 49-110-1 und einer schriftlichen Anmeldung bei der Berner Kantonalbank in Langenthal abgeholt werden (Vorweisung des Zahlungsbeleges). Die Hinterlage wird nach Einreichung eines zur Beurteilung angenommenen Projektes zurückerstattet.

Termine: Fragestellung bis 12. August, Ablieferung der Entwürfe bis 8. November, der Modelle bis 22. November 1991.

Sils i.E. GR: Quartierplan Cuncas

Die Gemeinde Sils im Engadin veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb für die Quartierplanung Cuncas in Sils.

Teilnahmeberechtigt sind Fachleute, die seit dem 1. Januar 1990 ihr Wohn- oder Geschäftsdomizil im Engadin, Puschlav, Bergell und Münstertal haben oder in dieser Region heimatberechtigt sind. Es wird ausdrücklich auf die Bestimmungen der Art. 27 und 28 der Ordnung für Architekturwettbewerbe sowie auf den Kommentar zu Art. 27 hingewiesen. Zusätzlich werden fünf auswärtige Architekten zur Teilnahme eingeladen.

Für *Preise* stehen dem Preisgericht 65000 Fr., für *Ankäufe* zusätzlich 10000 Fr. zur Verfügung.

Fachpreisrichter sind P. Aebi, Bundesamt für Kulturpflege, Bern; O. Menghini, Amt für Raumplanung, Chur; Prof. D. Schnebli, Zürich; F. Muttoni, Faido.

Es werden Lösungen für ein neues Quartier erwartet, eine Siedlungsform, die sich in die Einzigartigkeit der Oberengadiner Seelandschaft einordnet. Nutzungsarten: Erstwohnungen, Zweitwohnungen, Hotel, Pension, Restaurant, Läden, Büros, Kleingewerbe.

Die *Unterlagen* können bei der Gemeindekanzlei bestellt bzw. gegen eine Hinterlage von 200 Fr. bezogen werden.

Termine: Ablieferung der Entwürfe bis 28. Oktober, der Modelle bis 11. November 1991.

Steckborn TG: Halbinsel Feldbach

Die Ortsgemeinde, die Primarschulgemeinde und die Oberstufenschulgemeinde Steckborn veranstalten einen öffentlichen Architekturwettbewerb in zwei Stufen gemäss Art. 7 der Ordnung für Architekturwettbewerbe SIA 152 für ein Gestaltungs- und Nutzungskonzept als

Grundlage zur Revision des bestehenden Gestaltungsplanes auf der Halbinsel Feldbach mit Aussenanlagen.

Teilnahmeberechtigt sind Architekten, die vor dem 1. Januar 1991 in den Kantonen Thurgau, Schaffhausen oder St. Gallen Wohn- oder Geschäftssitz haben oder Bürger dieser Kantone sind. Es wird ausdrücklich auf die Bestimmungen der Art. 27 und 28 der Ordnung für Architekturwettbewerbe sowie auf den Kommentar zu Art. 27 hingewiesen.

Fachpreisrichter sind P. Aebi, BAK, Bern, A. Amsler, Winterthur, A. Baumgartner, Rorschach, H.R. Leemann, Kantonsbaumeister, Frauenfeld, E. Neuenschwander, Zürich, A. Stauffer, Chef Abt. Natur- und Landschaftsschutz ARP, Frauenfeld; Ersatzpreisrichter sind H. Gloor, Rheinklingen, W. Müller, Frauenfeld.

Die *Gesamtpreissumme* beträgt 140000 Fr.

Das *Wettbewerbsprogramm* der 1. Stufe kann ab 17. Juni 1991 bei der Bauverwaltung 8266 Steckborn (Hr. Eggmann) bezogen werden; es wird gratis abgegeben.

Die *vollständigen Unterlagen* können bei der gleichen Adresse schriftlich bestellt werden; sie werden gegen eine Hinterlage von 400 Fr. auf das Konto der TKB Steckborn Kto. CC 1503-05 mit dem Vermerk «Wettbewerb Feldbach» dem Bewerber zugestellt. Bezüglich der Modellunterlagen erhalten die Teilnehmer schriftlich Bescheid über Zeitpunkt und Ort der Auslieferung. Das Depot wird nach Abschluss der 2. Wettbewerbsstufe für jedes rechtzeitig eingereichte Projekt zurückerstattet. Für die 2. Wettbewerbsstufe werden Programm und Unterlagen den dann zum teilnahmeberechtigten Teilnehmern direkt zugestellt (vorgesehener Termin: Januar 1992).

Termine: Fragestellung bis 17. August, Ablieferung der Entwürfe (1. Stufe) bis 30. November, der Modelle bis 21. Dezember 1991.

Tomils GR: Gemeindehaus

Die Gemeinde Tomils veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb für ein neues Gemeindehaus.

Teilnahmeberechtigt sind Architekten, die seit dem 1. Januar 1990 ihren Wohn- und Geschäftssitz im Kreis Chur, Rhäzüns, Heizenberg oder Domleschg haben. Es wird ausdrücklich auf die Bestimmungen der

Art. 27 und 28 der Ordnung für Architekturwettbewerbe SIA 152 sowie auf den Kommentar zu Art. 27 hingewiesen.

Fachpreisrichter sind Hubert Bischoff, St. Margrethen; Markus Bollhalder, St. Gallen; Walter Kuster, St. Gallen; David Eggenberger, Buchs, Ersatz.

Die *Preissumme* beträgt 30000 Franken.

Die Unterlagen können bezogen werden:

– durch Voreinzahlung von 250 Fr. auf PC 70-3625-9, Vermerk: «Wettbewerb Gemeindehaus Tumegl/Tomils»; die Unterlagen werden nach Eingang der Zahlungen den Interessenten zugestellt, oder

– durch Vorsprache und Depot von 250 Fr. bei der Regionalplanung Heinzenberg/Domleschg, Rathaus, 7430 Thusis, (081/81 30 94), unter Angabe der genauen Adresse.

Das Wettbewerbsprogramm kann separat zum Preis von 10 Fr. beim Ingenieurbüro Armin Frigg, Neudorfstr. 101, 7430 Thusis (081/81 33 39) bezogen werden. Die Modelle werden etwa 3 Wochen nach Ausgabedatum den Teilnehmern nachgeliefert.

Termine: Ablieferung der Entwürfe bis 27. September, der Modelle bis 11. Oktober.

Bettlach SO:

Miet- und Eigentumswohnungen

Das Baukonsortium «Einschlag» – HR, Marti AG, Bauunternehmung, Bettlach, Marti AG, Bauunternehmung, Solothurn, Sabag AG, Biel, Sobigrön, Solothurn – veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb für den Bau von Miet- und Eigentumswohnungen in Bettlach.

Teilnahmeberechtigt sind Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1989 Geschäftssitz in den Bezirken Solothurn und Lebern haben. Zusätzlich werden zwei auswärtige Architekten zur Teilnahme eingeladen. Es wird ausdrücklich auf die Bestimmungen der Art. 27 und 28 der Ordnung für Architekturwettbewerbe SIA 152 sowie auf den Kommentar zu Art. 27 hingewiesen.

Fachpreisrichter sind Matthias Etter, Langendorf, Peter Frei, Suhr, Robert Rhinter, Dulliken, Edi Stuber, Olten, Klaus Schmuziger, Olten.

Dem Preisgericht stehen für sieben bis acht Preise 60000 Fr., für *Ankäufe* zusätzlich 5000 Fr. zur Verfügung.

Das *Wettbewerbsprogramm* kann bei Etter + Partner AG, Architekten, Weissensteinstr. 2, 4500 Solothurn, bezogen oder telefonisch bestellt werden.

Teilnahmeberechtigte Interessenten haben sich *umgehend* schriftlich bei der Firma HR, Marti AG, Bauunternehmung, Lebernsstr. 32 a, 2544 Bettlach, anzumelden und eine Hinterlage von 200 Fr. zu leisten (zahlbar mit Einzahlungsschein und Vermerk «Wettbewerb Überbauung Einschlag» an PC 45-4602-7). Die Hinterlage wird bei Einreichung eines zur Beurteilung zugelassenen Projektes zurückerstattet.

Termine: Ablieferung der Entwürfe bis 31. Oktober, der Modelle bis 15. November 1991.

La Chaux-de-Fonds NE: Agrandissement du siège de l'entreprise horlogère Corum

Corum Ries Bannwart & Co. S.A. est une jeune entreprise horlogère de réputation internationale, fondée en 1955. Cette entreprise est ouverte aux défis et aux innovations, tant dans le domaine horloger que dans celui du sponsoring où elle parraine des activités sportives de haut niveau, telles que la voile, le golf, les courses hippiques. La pénétration par Corum du marché mondial des produits horlogers de haut de gamme contraint cette entreprise à augmenter les surfaces de production et de stockage actuellement à disposition en son siège de La Chaux-de-Fonds.

Dans ce but, Corum Ries Bannwart & Co. S.A. organise un concours de projet selon les articles 6 et 9 du règlement SIA Nr. 152, édition 1972, pour l'agrandissement de ses unités de production à La Chaux-de-Fonds.

Ce concours est ouvert aux architectes suisses ou résidant en Suisse, ayant obtenu leur diplôme entre le 31.07.1986 et le 31.07.1991 dans l'une des écoles suivantes: EPFL – ETHZ – EAUG – ETS/HTL de Berne, Bienne, Brugg-Windisch, Burgdorf, Coire, Fribourg, Genève, Horw, Lugano-Trevano, Muttenz, Saint-Gall, Winterthur, Zurich.

La composition du jury est la suivante: Président: M. Vicent Mangeat, architecte, Nyon. Vice-président: M. Denis Clerc, architecte communal, La Chaux-de-Fonds. Membres: M. Jean-René Bannwart, président de Corum, La Chaux-de-Fonds; M. Max Bill, architecte, Zurich; Mme Stéphanie Cantalou, architecte, Berne; M. Gilbert Lüthi, directeur de l'Ecole d'art appliqué, La

Chaux-de-Fonds; M. Serge Stuedler, directeur technique Corum, La Chaux-de-Fonds.

Le jury dispose d'un montant de Fr. 50000.– pour l'attribution de 6 à 7 prix et d'une somme de Fr. 15000.– pour d'éventuels achats ou indemnités. Le règlement-programme peut être obtenu gratuitement pour consultation dès le 15 juillet 1991, à l'adresse de l'organisateur: Corum Ries Bannwart & Co. S.A., Concours d'architecture, rue du Petit-Château, 2301 La Chaux-de-Fonds.

L'inscription se fait par écrit à la même adresse, auprès de l'organisateur, jusqu'au 31 août 1991 et moyennant un dépôt de Fr. 200.– au CCP 23-20441-3, 2300 La Chaux-de-Fonds, et portant la mention «Concours d'architecture Corum». Cette somme sera remboursée aux auteurs des projets admis au jugement. La langue du concours est le français.

Questions relatives au concours: jusqu'au 30 septembre 1991. Remise des projets: jusqu'au 31 janvier 1992. Dépôt des maquettes: jusqu'au 14 février 1992.

Fribourg: Aménagement du secteur Jardin de Pérolles

Le Conseil communal de la Ville de Fribourg organise un Concours de projets d'architecture pour l'aménagement du secteur Jardin de Pérolles et ses abords. Le concours est ouvert aux architectes domiciliés ou établis avant le 1er janvier 1991 dans le canton de Fribourg, ou originaires de ce canton, et inscrits au Registre des personnes autorisées dans le canton où ils pratiquent. Les projets doivent être rendus pour le 5 novembre 1991.

Les architectes intéressés sont invités à prendre connaissance du règlement et programme auprès du Service de l'Aménagement, Grand-Rue 37, 1700 Fribourg, de 8 h à 11.30 h et de 14 h à 17 h. Une somme de Fr. 130000.– est mise à disposition du jury pour l'attribution de 7 à 9 prix. En outre, une somme de Fr. 20000.– est réservée pour d'éventuels achats. Les projets seront remis ou envoyés, sous forme anonyme, jusqu'au 5 novembre 1991, le timbre postal faisant foi, à l'adresse de l'organisateur. Les maquettes devront être remises ou envoyées jusqu'au 19 novembre 1991 à la même adresse.

Jury: Mme Madeleine Duc, conseillère communale, directrice de l'Aménagement, Fribourg; M. Mar-

cel Clerc, vice-syndic, directeur de l'Edilité, Fribourg; M. Jean Baeriswyl, recteur du Collège St-Michel, représentant de l'Association du quartier de Pérolles, Fribourg; M. Michel Duruz, représentant des propriétaires privés, Villars-sur-Glâne; les architectes M. Fonso Boschetti, Lausanne; M. Roger Diener, Bâle; M. Jean-Luc Grobéty, Fribourg; Mme Flora Ruchat, professeur à l'EPFZ, Zurich; M. Jean-Marc Schaller, architecte de ville, Fribourg.

Diessenhofen TG: Oberstufenschulhaus

Die Oberstufengemeinde Diessenhofen veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb für die Planung eines Oberstufenschulhauses in Diessenhofen.

Teilnahmeberechtigt sind alle Architekten, die vor dem 1. Januar 1991 in den Bezirken Andelfingen, Diessenhofen, Frauenfeld, Steckborn oder Stein a. R. Wohn- oder Geschäftssitz haben oder Bürger von Gemeinden des Bezirks Diessenhofen sind. Es wird ausdrücklich auf die Bestimmungen der Art. 27 und 28 der Ordnung für Architekturwettbewerbe SIA 152 sowie auf den Kommentar zu Art. 27 hingewiesen. Zusätzlich werden sechs auswärtige Architekten zur Teilnahme eingeladen.

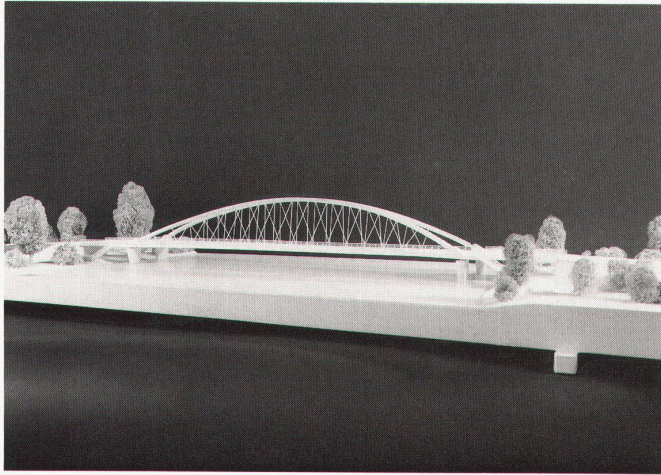
Fachpreisrichter sind H.R. Leemann, Kantonsbaumeister, Frauenfeld; Markus Bolt, Frauenfeld; Peter Quarella, St. Gallen; Max Steiger, Baden.

Für die *Prämierung* stehen dem Preisgericht 50000 Fr. zur Verfügung.

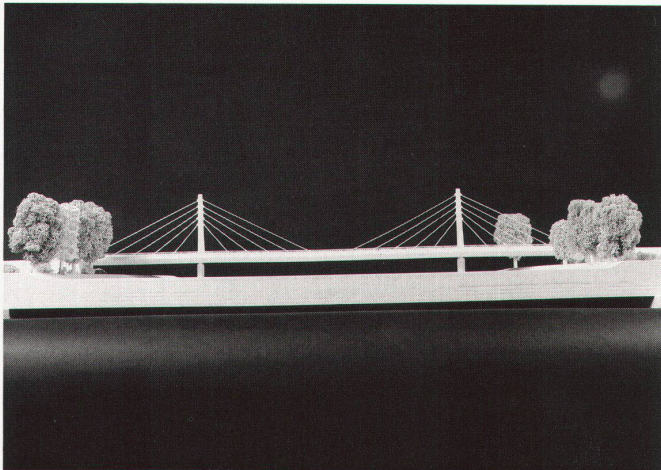
Das *Wettbewerbsprogramm* kann bei Herrn Marcel Béchaz, c/o Büro Walsler, Kirchgasse 1, 8253 Diessenhofen, bestellt werden; es wird kostenlos abgegeben.

Die *vollständigen* Unterlagen können bei derselben Adresse schriftlich bestellt werden; sie werden gegen Hinterlage von 400 Fr. auf das Konto der Raiffeisenbank Basadingen, Kt. 171-0005397-5, mit dem Vermerk «Wettbewerb Oberstufe Diessenhofen», dem Bewerber zugestellt.

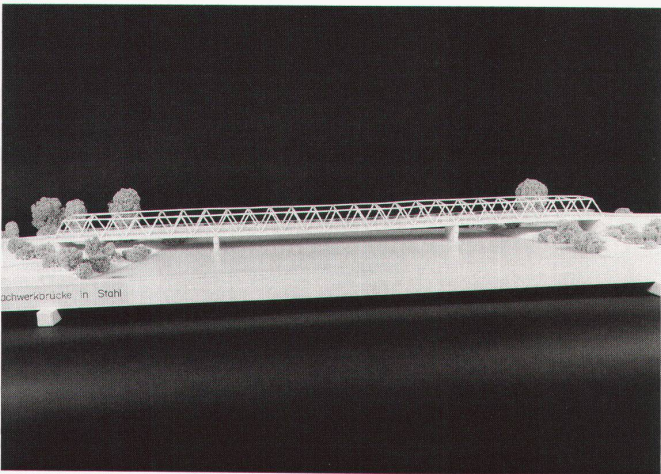
Termine: Fragestellung bis 31. August, Ablieferung der Entwürfe bis 29. November, der Modelle bis 20. Dezember 1991.



Projekt Weiss-Guillod-Gisi



Projekt Dr. Mathys + Wyseier



Projekt Beer, Schubiger, Benguerel + Partner

Entschiedene Wettbewerbe

Grenchen SO: Aarebrücke

Im November 1988 hatten die Kantonsingenieure der Kantone Bern und Solothurn mit Zustimmung des Bundesamtes für Strassenbau beschlossen, einen Studienwettbewerb für die neue Aarebrücke der Verbindungsstrasse Arch-Grenchen durchzuführen. Die Strasse dient als Zubringer zu der künftigen Nationalstrasse N 5.

Der Wettbewerb wurde in Form von Parallelaufträgen durchgeführt.

In einer ersten Phase waren die Wettbewerbsteilnehmer aufgefordert, mehrere Lösungsvorschläge (Vorstudien) zu unterbreiten. In der zweiten Phase wurden Lösungen zur Reife eines Vorprojektes gebracht.

Vier Ingenieurbüros wurden zur Teilnahme eingeladen, nämlich:

- Leisi + Messerli, Biel
- Dr. Mathys + Wyseier, Biel
- Beer, Schubiger, Benguerel + Partner, Biberist
- Weiss-Guillod-Gisi, Hochwald

Nach der Endbewertung kommt die Jury zum Schluss, dass das Projekt der Verfasser Weiss-Guillod-Gisi zur Ausführung zu empfehlen sei.

Eine Rangierung der andern Projekte wird nicht vorgenommen.

Die Jury: M. Donzel, Sektionschef ASB; Prof. D. Schnebli, ETH Zürich; Prof. Dr. R. Walther, ETH Lausanne; Hch. Gnehm, Kantonsoberingenieur, Bern; K. Eggenschwiler, Kantonsingenieur, Solothurn; U.H. Sterchi, Bauberater des Berner Naturschutzes, Lyss; M. Loosli, Beauftragter für Heimatschutz, Solothurn; I. Uherkovich, Brückeningenieur, Solothurn; P. Hegi, Brückeningenieur, Bern

Europas 2

Der Europas-2-Architekturwettbewerb verzeichnet einen grossen Erfolg: 6380 Architekten aus 22 Ländern Europas haben sich eingeschrieben.

Die Sitzung des Preisgerichtes fand am 18. Juni in Lausanne statt.

Preisrichter waren: Dr. Andreas Linn, Direktor Christoph-Merian-Stiftung, Basel, Gianpietro Mondada, Mobag SA, Genf, Karl Fingerhuth, Architekt, Kantonsbaumeister, Basel-Stadt, Vorsitzender der Jury, Uli Huber, Chef-Architekt, SBB, Bern, Brigit Wehrli, Soziologin, Zürich, Alexander Henz, Architekt, Professor ETHZ, Aarau, Flora Ruchat, Architektin, Professor ETHZ, Tessin, Kurt Aellen, ARB Architekten, Bern, Klaus Kada, Architekt, Graz/Österreich, Pascale Volait, Architektin, Preisträgerin Europas 1, Neuenburg, Jacques Vicari, Professor EAUG, Genf, François-Josef Z'Graggen, Architekt, Kanton Waadt, Lausanne.

Alle ausgezeichneten Projekte werden Ende Dezember in Madrid an einer internationalen Ausstellung zu sehen sein. Ein Forum und die Publikation des Ausstellungskatalogs dürften zu einem einmaligen Gedankenaustausch über die Wiedergewinnung von Industriebranchen führen.

In der Schweiz werden die besten Projekte mit einer Wanderausstellung in den Architekturschulen ausgestellt. Die Bauherrenausstellung finden diesen Sommer an folgenden Orten statt:

La Chaux-de-Fonds (Projekte La Chaux-de-Fonds, Preisträger CH) 14.-24. August

Halle aux Enchères, rue Jacquet-Droz, La Chaux-de-Fonds.

Vernissage: 19. August, 18 Uhr.

Öffnungszeiten: 12-19 Uhr.

Delsberg (Projekte Delsberg, Preisträger CH)

5.-21. September

Rotonde des Locomotives, SBB-Depot, Kantonsstr. Richtung Biel, Delsberg.

Vernissage: 5. September, 18 Uhr.

Öffnungszeiten: 12-19 Uhr.

Baden (Projekt Baden, Preisträger CH)

26. September-18. Oktober

ABB-Industrieareal, Halle 36,

Eingang Bruggerstrasse, Baden.

Vernissage: 3. Oktober, 18 Uhr.

Öffnungszeiten: 12-19 Uhr.

Heureka, Zürich

Generalversammlung European

Suisse, Oktober.

Sponsorausstellung Schindler-Eternit.

Wettbewerbskalender

Wettbewerbe (ohne Verantwortung der Redaktion)

| Ablieferungs-termin | Objekt | Ausschreibende Behörde | Teilnahmeberechtigt | Siehe Heft |
|---------------------|---|--|---|------------|
| 30 août 91 | Centre sportif et Centre de protection civile à Couvet, PW | République et Canton de Neuchâtel | Architectes établis et domiciliés dans le canton de Neuchâtel, inscrits avant le 1er janvier 1991 au Registre neuchâtois des architectes ainsi qu'aux architectes originaires du canton, inscrits au REG A ou B des architectes avant le 1er janvier 1991 | 5-91 |
| 2 sept. 91 | Centre sportif communal à Yverdon-les-Bains, PW | Yverdon-les-Bains VD | Ouvert à tous les architectes reconnus par le conseil d'Etat vaudois, domiciliés (domicile professionnel ou privé) sur le territoire du canton de Vaud avant le 1er janvier 1990 | 3-91 |
| 2. Sept. 91 | Erweiterung der Primarschule Lostorf, PW | Einwohnergemeinde Lostorf SO | Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1990 Geschäftssitz in Lostorf haben | 3-91 |
| 5 sept. 91 | «La mosaïque – langage architecturale», concours internationale | Ecole de mosaïque de Spilimbergo IT | Ouvert aux architectes inscrits dans l'organisation professionnelle chargée de l'enregistrement de leur titre, dans leur pays de résidence. | - |
| 6. Sept. 91 | Überbauung Bahnhofgebiet Frauenfeld, IW | Kanton Thurgau, Stadt Frauenfeld, SBB, PTT, Frauenfeld-Wil-Bahn, Private | Fachleute, die im Kanton Thurgau seit mindestens dem 1. Januar 1989 Wohn- oder Geschäftssitz haben oder im Kanton Thurgau heimatberechtigt sind | 3-91 |
| 13. Sept. 91 | Umnutzung der Zentrumsbauten/Gemeindehaus, PW | Gemeinde Hornussen | Architekten, die seit dem 1. Januar 1990 Geschäftssitz in den Bezirken Laufenburg, Brugg, Rheinfelden oder Aarau haben | 5-91 |
| 13. Sept. 91 | Oberstufenzentrum Waldkirch-Bernhardzell, PW | Sekundarschulgemeinde Waldkirch-Bernhardzell SG | Architekten, die mindestens seit dem Januar 1990 Wohn- oder Geschäftssitz in einem der folgenden Bezirke haben: Gossau, Untertoggenburg, St.Gallen, Rorschach | 5-91 |
| 13. Sept. 91 | Kasino Affoltern, Saal mit Bühne, PW | Gemeinderat von Affoltern a.A. ZH | Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1990 ihren Wohn- oder Geschäftssitz im Bezirk Affoltern haben | 6-91 |
| 16. Sept. 91 | Erweiterung Schulanlage Riedmatt, Wollerau, PW | Bezirk Höfe SZ | Architekten, die ihren Geschäftssitz seit dem 1. Januar 1990 im Bezirk Höfe haben | 5-91 |
| 20. Sept. 91 | Kantonales Verwaltungszentrum, PW | Baudirektion des Kantons Zug | Architekten, die ihren Wohn- und/oder Geschäftssitz seit mindestens dem 1. Januar 1990 im Kanton Zug haben oder hier heimatberechtigt sind | 3-91 |
| 27. Sept. 91 | Mehrzwecküberbauung Hardau, Winterthur, PW | Brühlgutstiftung für Behinderte | Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz seit dem 1. Januar 1989 im Bezirk Winterthur oder mit Bürgerrecht im Bezirk Winterthur | 4-91 |
| 27. Sept. 91 | Werkhof Mels, PW | Gemeinde Mels SG | Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1991 ihren Wohn- oder Geschäftssitz in der Politischen Gemeinde Mels haben | 7/8-91 |
| 30. Sept. 91 | Überbauung Bahnhofgebiet Aarau, PW + IW | Behördendelegation Bahnhof Aarau | Alle im Kanton Aargau heimatberechtigten oder seit dem 1. Januar 1990 mit Wohn- oder Geschäftssitz ansässigen Architekten sowie alle aus den Solothurner Bezirken Olten und Gösgen-Niederamt seit dem 1. Januar 1990 mit Wohn- und Geschäftssitz ansässigen Architekten | 3-91 |
| 11. Okt. 91 | Altes Schulhausareal Rubigen, PW | Viertelsgemeinde Rubigen BE | Fachleute, die in der Einwohnergemeinde Rubigen seit spätestens 1. Januar 1990 Wohn- oder Geschäftssitz aufweisen oder heimatberechtigt sind | 7/8-91 |